



## Protokoll der Präsidentensitzung

vom 15.1.2015 im ZKS Dübendorf

### Folgende Vereine sind an der Delegiertenversammlung anwesend:

Alte Kanti Aarau, BC Alstom Baden, Rüti Basket, KTV Schaffhausen, Greifensee Basket, CVJM Frauenfeld, BC Bevanda, BS Arth Goldau, Basketball Zürich Unterland, BC Bülach Starkidz, Fenerbahce, KSC Wiedikon, BC Seuzach-Stammheim, BC Buchrain-Ebikon, Chur Basket, STV Luzern Highflyers, Swiss Central Basket, BC Olten-Zofingen, BC Küsnacht-Erlenbach, TSV St. Otmar.

### Folgende Vereine haben sich entschuldigt:

BC Olympiacos, BC Korac, BV Bregenz, LK Zug, BC Divac, CBSZ

## 1. Begrüssung und Vorstellung

Georg Langlotz (Präsident ProBasket) begrüsst alle recht herzlich und ist erfreut, dass so viele Vereine an dieser Sitzung teilnehmen. Er heisst ganz speziell Giancarlo Sergi (Präsident Swiss Basketball) willkommen.

Leider ist der Vereinspräsident Dragan Droco an Weihnachten verstorben. Georg bittet alle, sich von Ihren Plätzen zu erheben und im Gedenken an Dragan eine Schweigeminute einzulegen.

## 2. Update ProBasket

### Organisation Geschäftsleitung

Die GL freut sich, dass die Stellen „Sportbetrieb“ und „Spilleitung“ neu besetzt werden konnten.

Als Leiter Sportbetrieb hat sich Christian Brunnen ab 1.1.2015 zur Verfügung gestellt. Er ist schon lange im Basketball verankert. Zuerst als Spieler, später als Trainer und nat. Schiedsrichter. Leider konnte er seinen beruflichen Einsatz nicht so kurzfristig verschieben um hier vor Ort zu sein, aber er freut sich auf die neue Aufgabe und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine.

Als Leiter Spilleitung konnte Daniel Rüegg vom BC Olten-Zofingen gewonnen werden. Er war nat. Schiedsrichter und möchte als Schiedsrichter etwas kürzer treten. Er tritt sein Amt am 1. Juli 2015 an. Caspar Schaudt wird ihn bis dahin in der Geschäftsleitung *ad interim* vertreten.

Kristof Klein konnte als Projektleiter für das Pilotprojekt im Kanton Aargau gewonnen werden. Kristof kommt vom Landhockey und kennt die Sportstrukturen im In- und Ausland sehr gut. Mit seiner Neutralität und Aussensicht wird er ein Gewinn für das Projekt sein.

### Strategische Projekte

#### Ausgangslage

Die Ehrenamtlichkeit stösst an seine Grenzen. Den Vereinen fehlen auf allen Ebenen Personen, welche Verantwortung übernehmen. Um die Situation zu verbessern, sollen noch nicht umgesetzte Projekte, in einem Pilotprojekt im Kanton Aargau eingebaut werden.

Es sind dies:

- Kids4Basketball / Schulsport
- Trainerprojekt Coach to Coach

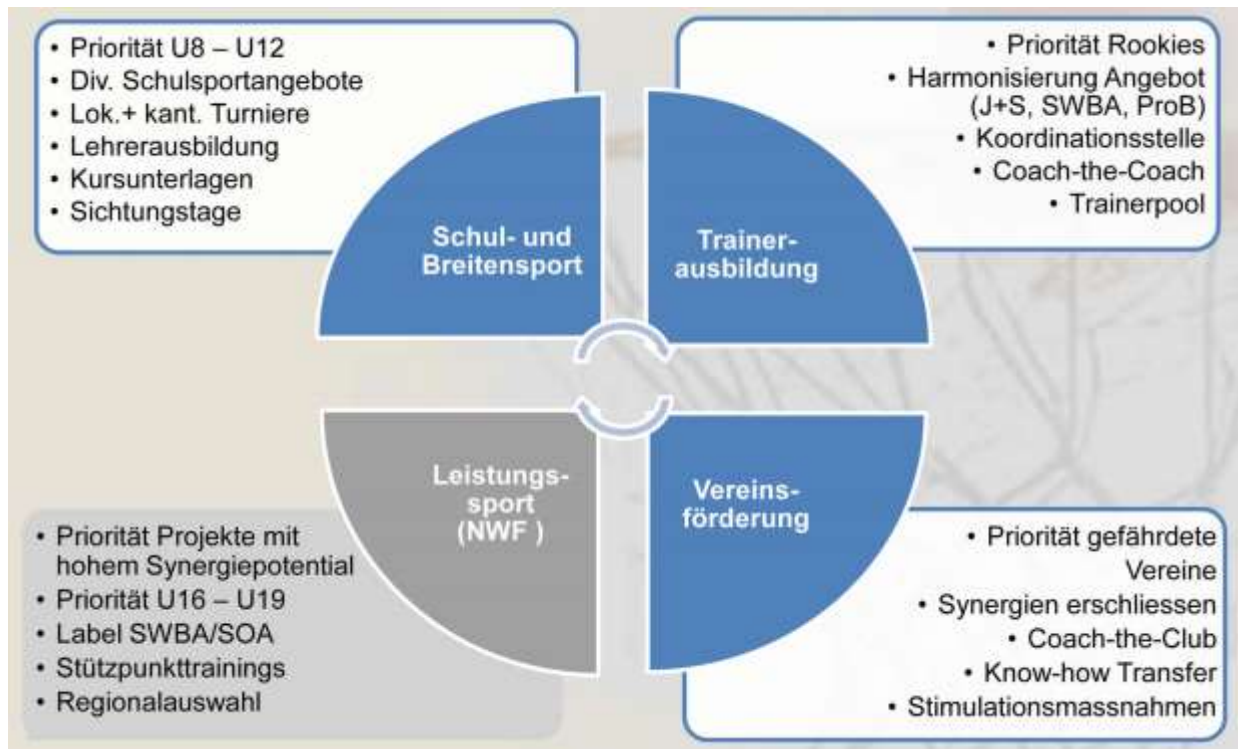


### Projekt Aargau

In den nächsten 6 Monaten soll ein Detailkonzept für ein Kompetenzzentrum Basketball im Kanton Aargau entstehen. Sobald dies getestet ist und läuft, könnte es in anderen Kantone exportiert werden, sofern die Rahmenbedingungen dort gegeben sind.

Projektverantwortlicher ist Patrick Buchs, Projektleiter Kristof Klein.

### Projektumfang



Ein Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern wie das kantonale Sportamt, Swiss Basketball und J+S zu verbessern, weil es ein grosses Synergiepotential gibt, das bis jetzt noch zu wenig erschlossen wurde (z.B. Lehrmittel, Promotionsmaterial, Kommunikationskanäle etc.).

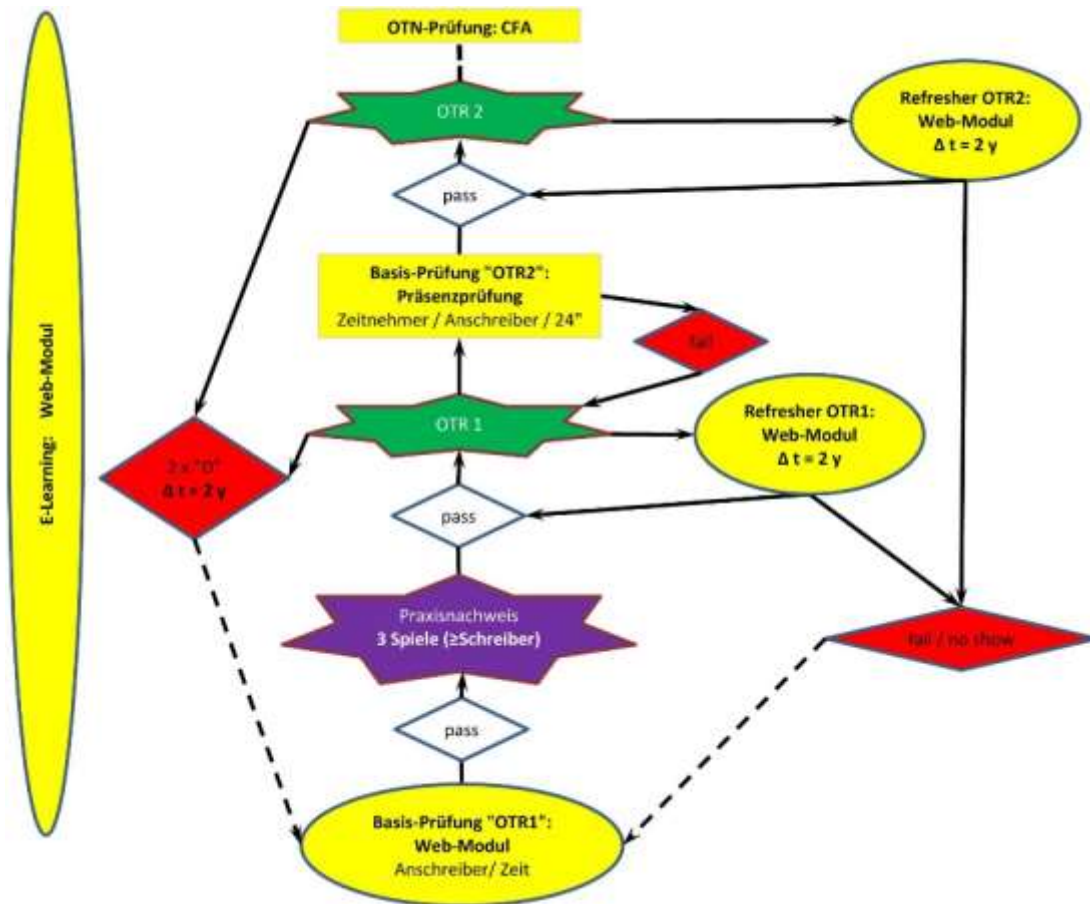
### 3. Vorstellung e-Learning Tool

Caspar Schaudt erklärt wie die Idee zum e-Learning entstanden ist. Bis anhin gab es nur die Kurse von Nicolas Castro, die er mit viel Aufwand selber angeboten hat.

Um den Einstieg in die Aufgabe des Tischoffiziellen zu erleichtern, wurde eine webbasiertes Lern- und Prüfungstool entwickelt. Dieses wird zum Erlangen der ersten Qualifikationsstufe OTR1 und als „Refresher“ für beide Stufen OTR1 + OTR2 eingesetzt. Die OTR2-Prüfung (mit 24Sek.) wird wie bisher von einem ProBasket Prüfungsexperten durchgeführt.



Der OTR-Ausbildungsprozess sieht in Zukunft wie folgt aus:



### Vorstellung des Programms

Sascha Haas stellt das Programm vor.

Der User kann sich selber mit den geforderten Angaben registrieren und das e-Learning entweder zum Üben nutzen oder den OTR1-Test absolvieren. Wird die Prüfung nicht bestanden, kann diese mehrmals wiederholt werden. Die Fragen werden jedes Mal neu gemixt.

Sobald der OTR1 Test bestanden ist, wird ein Zertifikat ausgedruckt. Mit diesem muss der praktische Teil absolviert werden. Beim Schreiben (2x Schreiben, 1x Zeit nehmen) muss die Unterschrift des 1. Schiedsrichter einfordert werden. Sobald die 3 Unterschriften vorhanden sind, kann das Zertifikat an die Geschäftsstelle Regensdorf eingesendet werden. Heidi Läubli wird im Basketplan den OTR1 eintragen.

Das Programm ist noch nicht ganz fertig. Sascha sucht noch einige Personen, die es für ihn teste, um so die letzten Fehler auszuräumen. Wer interessiert ist soll sich bei [sascha.haas@probaket.ch](mailto:sascha.haas@probaket.ch) melden.

### Folgende Wünsche sind von den Vereinen eingebracht worden:

- Die Zeitspanne für das Einholen der Unterschriften verlängern, weil kleine Vereine weniger Einsatzmöglichkeiten haben.
- Die Vereine möchten eine Info erhalten, wenn jemand den Test bestanden hat oder wenn eine Frist abläuft, damit sie eine Kontrolle über ihre Offiziellen haben.
- Statt auf Papier, sollte es die Möglichkeit geben, die Schreibeinsätze über die Homologation zu kontrollieren.

Sobald das Programm benutzt werden kann, werden wir euch informieren. Für Verständnisfragen oder Anregungen wird die E-Mail Adresse [elarning@probasket.ch](mailto:elarning@probasket.ch) aufgeschaltet.



## 4. Zusammenarbeit Swiss Basketball

### Stand der Abklärungen

An der letzten DV bekam der Basketrat den Auftrag abzuklären, was es heissen würde, aus dem Verband Swiss Basketball auszutreten und/oder Minimalanforderungen an die Zusammenarbeit mit Swiss Basketball zu definieren, damit ein Verbleib bei Swiss Basketball für die Vereine interessant wird.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten von Swiss Basketball ist vielversprechend. In den letzten Monaten haben zwischen ProBasket und Swiss Basketball mehrere konstruktive Sitzungen stattgefunden. Georg Langlotz (Präsident ProBasket), Martin Lenggenhager (Chef der Delegierten) und Patrick Buchs (Geschäftsführer ProBasket) konnten mit Giancarlo Sergi (Präsident Swiss Basketball) verschiedene zukunftsweisende Themen besprechen.

Ein Austrittsantrag von Swiss Basketball müsste 6 Monate vor dem Ende des Geschäftsjahres (jeweils Ende Dezember) eingereicht werden. Weil der Termin für die nächste DV schon abgelaufen ist und wegen der positiven Entwicklung, beantragt Georg seinen Auftrag erst per 31. Dezember 2015 zu erfüllen. Nach der Präsentation durch Giancarlo Sergi ersucht Georg die Vereine konsultativ abzustimmen, ob sie ihm die Verlängerung gewähren.

### Abstimmung nach der Präsentation von Giancarlo Sergi

Die anwesenden Vereine sind alle einstimmig mit der Fristverlängerung einverstanden.

## 5. Input Swiss Basketball

Giancarlo Sergi stellt sich vor. Die Präsentation erfolgt in Englisch.

Giancarlo wurde im letzten Sommer an der ausserordentlichen DV von Swiss Basketball zum Präsident gewählt und hat sein Amt offiziell am 1. Juli 2014 angetreten.

Er ist sehr viel unterwegs und trifft sich mit allen Stakeholdern. Ihm ist es wichtig, einen möglichst umfassenden Überblick über den Schweizer Basketballsport zu erhalten.

Es hat einige Sachen die ihn stören und die er verändern möchte:

- Für ihn sollte es ein einziges Erscheinungsbild Swiss Basketball in der Schweiz geben. Eine Zentralisierung der Ressourcen wäre sinnvoll und liesse sich auch besser bei Sponsoren vermarkten.
- Er zeigt auf wie gross ProBasket ist und möchte mehr Promotion in der Deutschschweiz, um den Basketball zu stärken und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.
- Angedacht wären Events, z.B. Cupfinal, ev. Unterstützung (nicht unbedingt finanzieller Art), aber ev. durch Personen, Hilfsmittel oder Know-how.
- Was auch wichtig ist, dass Swiss Basketball die defizitären Finanzen in den Griff bekommt.
- Er möchte den Frauenbasketball stärken und die Frauen Nationalmannschaft weiterführen.
- Er möchte das eingenommene Geld in die Regionen und nicht in die Administration investieren.
- Ebenso möchte er den Breitensport unterstützen.



## Aktionsplan

Priority 2015	Actions	Sub-Actions	Timing
1)	Restructuring of Swiss Basketball	Assembly (ADD)	31 January 2015
		Recruitment of Oliver Vogt and Karen Twehues	1 February 2015
		Appointment of a new director	1 July 2015
		Integration of LNBA staff	1 July 2015
		Redaction of new status and regulations	1 July 2015
2)	Coupe Suisse	Launch of tender process	30 March 2015
		Decision	30 May 2015
3)	Redaction of a marketing and communication strategy	Plan Finalised	30 April 2014
		Launch of a new website	30 May 2014
4)	Launch of 3x3 Swiss Tour	Concept presented	31 January 2015
		Decision	27 February 2015
		Launch of first Events	Summer 2015
5)	Relaunch of Women National Team	Organisation of friendlies games	Summer 2015
		Qualifying matches	August 2015
6)	New Education system started	Concept submitted	30 March 2015
		Decision	30 April 2015
		Start of New Education system	Autumn 2015

### DV

An der DV vom 31. Januar 2015 wird ein neuer Zentralvorstand gewählt. Georg Langlotz hat sich dafür zur Verfügung gestellt. Er möchte sich zur nachhaltigen Entwicklung des Verbandes einsetzen und die Interessen der Deutschschweiz vertreten.

## 6. Diskussion

Georg fragt die Vereine, die in der nationalen Meisterschaft mitspielen, was sie von einem Zusammenschluss des Verbandes mit der Liga halten. Die Liga-Vereine erhielten ein Schreiben der NLA, dass Swiss Basketball den Zusammenschluss nur möchte, um mehr Geld zur Verfügung zu haben.

Giancarlo widerspricht dem und sagt, dass der eigentliche Grund die Zentralisierung der Ressourcen sei und dass der Verband mit seinen neuen Strukturen nicht auf das Geld der Liga angewiesen sei.

Die Vereine erachten den Zusammenschluss als sinnvoll.

## 7. Abschluss der Konferenz

Georg bedankt sich für den interessanten Abend und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll

Heidi Läubli

Regensdorf 16.1.2015